



> Vorarlberg gemeinsam zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder zu machen – diesen herausfordernden Auftrag verfolgt das Team der Marke Vorarlberg seit Jahresbeginn. Nur durch ein tatkräftiges Miteinander, einer der wichtigsten Kernwerte aus dem Markenentwicklungsprozesses können wir dieses ambitionierte Ziel auch erreichen. Seit jeher sind die Menschen in Vorarlberg es gewohnt zusammenzuarbeiten, Partnerschaften einzugehen und gemeinsam Neues zu schaffen.

Genau diese außerordentlich große Zahl an engagierten Partnern und motivierten Personen aus der breiten Bevölkerung machte es möglich, die ersten Projekte der Marke Vorarlberg erfolgreich umzusetzen. Um die Positionierung als „chancenreichster Lebensraum“ für Kinder zu erreichen, fungiert die Marke Vorarlberg als Anlauf- und Schnittstelle für neue Ideen und Projekte aller Art. Diesen Aufwind gilt es nun weiter zu stärken, um das Zukunftsprogramm Marke Vorarlberg Schritt für Schritt gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen. <

Christian Lampert,
Projektleiter Marke Vorarlberg

COMPUTER FÜR SCHULKINDER

Ein Akt der Solidarität in der Corona-Krise: „School Kids Online“ versorgte vorarlbergweit Schülerinnen und Schüler mit Computern.

Wir erinnern uns an den März 2020 – die Corona-Pandemie hatte Vorarlberg erreicht. Doch schnell stellte sich heraus, dass nicht jedes Kind Zugang zu einem Computer hatte. Noch schneller war klar: Wir wollen und können dieses Problem lösen. Gemeinsam. Der Startschuss für das Projekt „School Kids Online“ war gefallen.

Welle der Solidarität

Durch den Zusammenschluss mehrerer Einzelinitiativen unter der Führung der Marke Vorarlberg

startete am 8. April 2020 in Vorarlberg das Projekt „School Kids Online – Unterstützung für Familien mit Bedarf IT-Infrastruktur“. Das erklärte Ziel: Schulkindern ohne Computerzugang ebendiesen zu ermöglichen. Nur eine Woche später standen die ersten 300 Geräte zum Versand bereit und wurden an die Schülerinnen und Schüler verteilt – bis zum Ende der Aktion stieg die Anzahl der ausgelieferten Computer auf 1500 an. Beeindruckend war dabei der Zuspruch aus der Bevölkerung sowie der heimi-

schen Wirtschaft. Es wurde nicht nur IT-Hardware gespendet. Auch Lieferwagen oder Verpackungskartons wurden zur sicheren Auslieferung der Geräte bereitgestellt. Das alles ermöglichte eine schnelle Verteilung. „Bereits drei Tage nach der Bedarfserhebung an der Schule wurden 25 Laptops geliefert. Einwandfreie, leistungsstarke Geräte. Ich war wirklich überrascht“, zeigt sich Gabriele Fink, Direktorin der Neuen Mittelschule in Hörbranz von der unbürokratischen Unterstützung begeistert. Einen ganz

besonderen Teil zum Erfolg dieser Aktion trugen die Schülerinnen und Schüler der HTL Dornbirn zum Projekt bei. Unter der Leitung von Roland Schaffer setzten die Jugendlichen rund tausend Rechner neu auf und betreuten eine in vier Sprachen verfügbare Support-Hotline. Die neuen Computerbesitzer*innen hatten somit die Möglichkeit, bei technischen Fragen telefonische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Inbetriebnahme sowie das Bedienen der Geräte wurden kompetent unterstützt: Keine Frage blieb offen. Kein Problem ungelöst.

Die gelungene Umsetzung der Initiative „School Kids Online“ zeigt einmal mehr, was geleistet werden



> Die Digitalisierungskompetenz unserer Schulkinder ist uns ein Anliegen. Mit „School Kids Online“ konnten wir uns dafür engagieren, dass alle Kinder am digitalen Unterricht teilnehmen können und den schulischen Anschluss nicht verlieren. <

Udo Filzmaier, Bildungssprecher
VlbG. Industrie, CEO S.I.E. Holding



SCHÜLER DER HTL DORN-
BIRN UNTERSTÜTZTEN
DAS PROJEKT TATKRÄFTIG

kann, wenn ein solidarischer Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung vorherrscht. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten. Ermöglicht wurde das Projekt durch den engagierten Einsatz von Partnern wie Plattform für digitale Initiativen, das VOBS, die Bildungsdirektion und über 35 meist ehrenamtlich tätigen Personen im engeren Projektteam, die



> Die schönste Bestätigung der Aktion war die Übergabe der Geräte. Viele konnten gar nicht glauben, dass sie einen Laptop geschenkt bekommen. Die erste E-Mail einer Schülerin von ihrem allerersten Computer werde ich nie vergessen. <

Gabi Fink, Direktorin
Neue Mittelschule Hörbranz

geschätzte 6800 Arbeitsstunden erbrachten. Als organisatorische Unterstützung innerhalb des Marke-Vorarlberg-Projektes zeichnete die Koordinationsstelle v-digital sowie das Lustenauer Unternehmen S.I.E. Group vom Bildungssprecher der Vorarlberger Industrie Udo Filzmaier verantwortlich. Die notwendigen finanziellen Ressourcen wurden durch die Sparte Industrie der WKV, Technikland Vorarlberg, die Initiative Marke Vorarlberg und das Land Vorarlberg bereitgestellt.

DATEN & FAKTEN

- > 6800 Arbeitsstunden wurden größtenteils ehrenamtlich während der Projekt-Laufzeit von einem Monat geleistet
- > 1500 Computer konnten für Schulkinder für Schulkinder und Familien mit Bedarf bereitgestellt werden

MEHR DAZU

[www.standort-vorarlberg.at/
projekte/school-kids-online](http://www.standort-vorarlberg.at/projekte/school-kids-online)

INTERAKTIVER UNTERRICHT

Ein Pilotprojekt von Medienzoo und der Marke V ermöglichte Schulen den interaktiven Live-Unterricht.

Wie man sich den interaktiven Live-Unterricht während des Lockdowns vorstellen muss? Ähnlich einer Video-Konferenz. Bei dieser speziellen Form des Unterrichts befand sich die Lehrperson im Klassenraum, welcher mit Kameras ausgestattet war. Die Schüler*innen nahmen via Live-Internetübertragung am Unterricht teil und konnten mit den Pädagog*innen unmittelbar kommunizieren. So konnte auf Fragen und Themenstellungen eingegangen werden. Als Pilotschule stellte sich die HAK Bludenz zur Verfügung – auch anderen interessierten Vorarlberger Schulen wurde die kostenfreie Teilnahme ermöglicht.



DIE COMPUTER WURDEN NEU
PROGRAMMIERT, DESINFIZIERT
UND AUSGELIEFERT